

Br1 Br Erklärung des Vorstandes zum Rücktritt Jan Kirchners vom Amt des Vorsitzenden des Fürther Jugendrates

Antragsteller*in: Vorstand des Fürther Jugendrates
Tagesordnungspunkt: 2. Rücktritt des Vorsitzenden des Fürther Jugendrates aufgrund eines Auslandsaufenthaltes

Jan wird voraussichtlich noch vor der vierten Plenarsitzung im Oktober Deutschland verlassen, um an einem Auslandsjahr im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (kurz: PPP) teilzunehmen.

Im Zuge des PPPs wird sich Jan geplant und vorhersehbar länger als drei Monate dauerhaft im Ausland aufhalten und deswegen für die gesamte Dauer des Aufenthalts vom ersten Nachrücker vertreten werden, § 6 Absatz 2 Satz 1 der Satzung des Beteiligungsgremiums Fürther Jugendrat vom 12. Dezember 2023; dadurch würde er gleichzeitig aus dem Vorstand ausscheiden, § 27 Satz 3 Nummer 2 der Geschäftsordnung des Fürther Jugendrates.

Um zu gewährleisten, dass das Amt der/des Vorsitzenden des Fürther Jugendrates auch dann besetzt ist, wenn Jan Deutschland verlässt, erklärt er schon jetzt seinen Rücktritt von seinem Amt, sodass eine andere Person zur/zum Vorsitzenden des Fürther Jugendrates gewählt werden kann.

Br2 Br Erster Bericht des Ausschusses für Wahluntersuchung

Antragsteller*in: Sebastian Klier (Ausschuss für Wahluntersuchung)

Tagesordnungspunkt: 7.2. Ausschuss für Wahluntersuchung

Der Ausschuss für Wahluntersuchung hat sich mit der ersten Wahl des Fürther Jugendrates kritisch auseinandergesetzt und versucht Probleme aufzuarbeiten, um Lösungen für spätere Wahlen zu finden.

Aufgetretene Probleme:

- mutwilliger Plakatvandalismus
- verspätete Zustellung der Wahlbenachrichtigungen

Um oben genannten Problemen entgegenzuwirken, möchte der Ausschuss, dass Kandidat*innen auf das Amt des Jugendrates besser vor den Risiken gewarnt werden, die eine öffentliche Kandidatur mit sich ziehen.

Des Weiteren soll vor der nächsten Wahl eine Lösung für die verspäteten Zustellungen erarbeitet werden.

Der Ausschuss will ebenfalls ausloten, wie und wo noch ausgeweitet Werbung für die Wahl stattfinden kann.

Der Ausschuss setzt sich eine Wahlbeteiligung von 18% als Ziel.

Br3 Br Erster Bericht des Ausschusses für Gesundheit und Sport

Antragsteller*in: Sebastian Klier

Tagesordnungspunkt: 7.3. Ausschuss für Gesundheit und Sport

Der Ausschuss für Gesundheit und Sport befasste sich den Großteil seiner Zeit mit dem Antrag "Hallenöffnung" welchen er bei der ersten Plenarsitzung des Jugendrats gestellt hatte. Am 03.07 gab der Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit eine Empfehlung an den Finanzausschuss (und in der Folge auch den Stadtrat). Sie empfehlen einen Beschlussvorlage C: Einige Sportanlagen werden nach bekanntem Bedarf für Vereine geöffnet; Außerdem gibt es Öffnungen für die Öffentlichkeit -> ca. 50.000€ Folgekosten.

Bei einem Treffen mit GWF und SpoGe wurde Variante C erweitert: Weitere Öffnungen in den Folgejahren sollen ermöglicht werden.

Nach Input aus dem Jugendforum fand ein Treffen mit der staatlich anerkannten Stelle für Schwangerschaftsfragen statt. Die Jugend sieht ein Defizit bei der sexuellen Aufklärung in Schulen.

Wir beteiligten uns am Drogenaktionstag und der Podiumsdiskussion im Anschluss.

Dieses Jahr soll noch eine Mangelliste von Ausstattung der städtischen Boltzplätze und Jugendspielbereiche erstellt werden.

Br4 Br Erster Bericht des Ausschusses für Schule, Bildung und Soziales

Antragsteller*in: Julia Dierauf (Ausschuss für Schule, Bildung und Soziales)

Tagesordnungspunkt: 7.1. Ausschuss für Schule, Bildung und Soziales

Wir haben uns mit dem Antrag zu Büchertauschregalen beschäftigt. Als mögliche Standorte haben wir das HLG, den HGF und die HBS vorgeschlagen. Diese Orte sind vor allem für Jugendliche gut erreichbar. Die Standorte wurden an die städtische Liste für geplante Büchertauschregale weitergeleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema konsumfreie Lernorte für Jugendliche. Hierzu ist ein Treffen mit dem Sozialen Zentrum geplant. Die VHS hat bestätigt, dass ihr Café konsumfrei ist und dies auch bei zukünftigen Pächtern so bleiben wird. Für weitere Umsetzungsschritte ist gegen Ende des Jahres ein Austausch mit der Gebäudewirtschaft vorgesehen.

Außerdem haben wir das Projekt Mental-Health-Briefkasten an Schulen gestartet. Schülerinnen können darin anonym ihre Sorgen und Anliegen mitteilen. Das hilft den Schulen, wichtige Themen frühzeitig zu erkennen, und wirkt entlastend für die Schülerinnen selbst. Pilotprojekte laufen derzeit am HGF, OSM und HLG

Br5 Br erster Bericht der Delegation zum Seniorenrat

Antragsteller*in: Sebastian Klier (Delegation Seniorenrat)

Tagesordnungspunkt: 7.4. Sonstiges

Auf Initiative des Seniorenrats trafen sich am 10.07 Mitglieder des Senioren-, Integrations-, Behinderten und Jugendrats. Weitere Treffen sollen immer ca. Vierteljährig stattfinden. Der Jugendrat lädt zum nächsten Treffen nach den Sommerferien.

Franka und Sebastian waren auf der Plenarsitzung des Seniorenrats am 24.07 anwesend.